



Mitteilung

Berlin, den 13. März 2015

Die 31. Sitzung des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft

findet statt am

Montag, dem 23. März 2015, 16:00 bis 18:00 Uhr

Berlin, Paul-Löbe-Haus,

Konrad-Adenauer-Straße 1

Sitzungssaal: 4.900

Sekretariat

Telefon: +49 30 227-32580

Fax: +49 30 227-36022

Sitzungssaal

Telefon: +49 30 227-31483

Fax: +49 30 227-30487

**Die Benutzung von Mobiltelefonen im Sitzungssaal
ist nicht gestattet!**

Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

Instrumente für Krisenintervention und -management auf dem Milchmarkt

Da im Anhörungssaal nur eine beschränkte Anzahl von Besucherplätzen bereitsteht, werden interne und externe Besucher gebeten, sich im Sekretariat des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft unter el-ausschuss@bundestag.de anzumelden. Externe Besucher werden gebeten, ihr Geburtsdatum anzugeben.

Alois Gerig, MdB
Vorsitzender



Liste der Sachverständigen

Öffentliche Anhörung am Montag, dem 23. März 2015,
16:00 bis 18:00 Uhr,
im Paul-Löbe-Haus (PLH), Saal 4.900

Stand: 13. März 2015

Interessenvertreter und Institutionen:

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL)

Bahnhofstraße 31
59065 Hamm

Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. (BDM)

Gutenbergstraße 7-9
85354 Freising

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Deutscher Raiffeisenverband e.V. (DRV)

Pariser Platz 3
10117 Berlin



Einzelsachverständige:

Gunnar Hemme

Molkerei Hemme, Angermünde
Heideweg 4
16278 Angermünde/OT Schmargendorf

Prof. Dr. Holger Thiele

ife Informations- und Forschungszentrum für
Ernährungswirtschaft e.V.
Fraunhofer Str. 13
24118 Kiel

Dr. Sascha Alexander Weber

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesallee 50
38116 Braunschweig



Fragen an die Sachverständigen

Öffentliche Anhörung am Montag, dem 23. März 2015,
16:00 bis 18:00 Uhr,
im Paul-Löbe-Haus (PLH), Saal 4.900

1. Was bedeutet aus Ihrer Sicht der Wegfall der Milchquote für die unterschiedlich strukturierten Betriebe des Milchmarktes (Erzeuger, Molkereien, etc.) und die unterschiedlichen Regionen der Milchproduktion?
2. Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung des nationalen, europäischen und weltweiten Marktes für Milch und Milchprodukte nach April 2015 ein?
3. Welche Bedeutung messen Sie dem Export von Milch und Milchprodukten für einheimische Erzeuger bei?
4. Mit welchen Instrumenten ist Ihrer Meinung nach mehr Preisstabilität für die Erzeugerbetriebe und mehr Wertschöpfung für die ländlichen Räume erreichbar?
5. Halten Sie die aktuell vorhandenen Instrumente und Maßnahmen zur Bewältigung von Krisen auf dem Milchmarkt auf nationaler bzw. europäischer Ebene für ausreichend? Was müsste geändert werden?
6. Inwieweit halten Sie die vorhandenen Möglichkeiten zum Zusammenschluss und zur Stärkung der Erzeugerbetriebe für ausreichend? Was müsste geändert werden?
7. Mit welchen Instrumenten können Ihrer Meinung nach die unterschiedlichen Betriebsstrukturen in Deutschland unterstützt bzw. erhalten werden (beispielsweise regionale Diversität, Erhalt in benachteiligten Gebieten, unterschiedliche Betriebsgrößen etc.)?
8. Inwieweit sind Ihrer Meinung nach Änderungen im Kartell- oder im Genossenschaftsrecht für einen zukunftsfähigen Milchmarkt in der Bundesrepublik Deutschland notwendig? Was müsste geändert werden?
9. Sind die gesetzlichen Regelungen zum Verkauf unter Einstandspreis aus Ihrer Sicht ausreichend bzw. halten Sie andere gesetzliche Regelungen für notwendig?